

<b>Datum:</b>	03. Juli 2001	<b>Titel:</b>	Migration von (0)190 Servicernummern in die Diensternummerdatenbank	<b>Version:</b>	0.0.1
<b>Autor:</b>	Wiedemann	<b>Thema:</b>	Konzept des UAK DR zur Einführung einer Erweiterung der Diensternummerdatenbank		

# Migration von (0)190 Servicernummern in die Diensternummerdatenbank

Konzept des UAK DR zur Einführung einer Erweiterung der  
Diensternummerdatenbank

**Version 0.0.1**

**Stand 29.06.2001**

**Verwendung: UAK DR**

<b>Auftraggeber:</b>	<b>UAK DR</b>	
<b>Autor:</b>	<b>Rick Wiedemann</b>	<b>Talkline GmbH &amp; Co.KG</b>

<b>Datum:</b>	03. Juli 2001	<b>Titel:</b>	Migration von (0)190 Servicrufnummern in die Diensternummerdatenbank	<b>Version:</b>	0.0.1
<b>Autor:</b>	Wiedemann	<b>Thema:</b>	Konzept des UAK DR zur Einführung einer Erweiterung der Diensternummerdatenbank		

## INHALTSVERZEICHNIS

### INHALTSVERZEICHNIS 2

<b>1</b>	<b>Grundlagen</b>	<b>3</b>
1.1	Anlass	3
1.2	Ziele und Abgrenzung	3
1.3	Rahmenbedingungen	3
<b>2</b>	<b>Migrationspfad</b>	<b>4</b>
2.1	Initialisierung der DRN-DB	4
2.1.1	Meldung des (0)190 Bestandes durch die Netzbetreiber an RegTP	4
2.1.2	Verarbeitung bei der RegTP	6
2.1.3	Probleme/Problembehandlung	6
2.2	Parallelbetrieb	6
2.3	Freigabe durch UAK DR	6
2.4	Verfahrensanwendung	7
<b>3</b>	<b>Anhang</b>	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>Bezugsdokumente</b>	<b>7</b>

<b>Datum:</b>	03. Juli 2001	<b>Titel:</b>	Migration von (0)190 Servicrufnummern in die Diensternummerndatenbank	<b>Version:</b>	0.0.1
<b>Autor:</b>	Wiedemann	<b>Thema:</b>	Konzept des UAK DR zur Einführung einer Erweiterung der Diensternummerndatenbank		

# 1 Grundlagen

## 1.1 Anlass

Anlass für die Erstellung dieses Konzeptes ist u.a. die Mandatserweiterung des Unterausschusses Diensternummerndatenbank ( UAK DR ), welche auf der 56. Sitzung des AKNN am 09.01.2001 beschlossen wurde.

Die Mandatserweiterung trifft die inhaltliche Aussage, dass durch den UAK DR, unter Berücksichtigung bestehender Prozesse und technischer Weiterentwicklungen, eine Überarbeitung des derzeitigen Schaltungsverfahrens von (0)190 Diensternummerndatenbank stattfinden soll. Die Erstschtaltung, Portierung und Abschaltung dieser Rufnummern findet derzeit über ein im AKNN multilateral abgestimmtes Faxverfahren zwischen den Netzbetreibern statt. Dieses Verfahren bedingt einen relativ hohen manuellen Aufwand und ist hinsichtlich der Datenaktualität und –konsistenz verbesserungsfähig. Aufgrund der nun bei der RegTP vorhandenen Datenbankkapazität wird es als sinnvoll erachtet, dass bestehende Faxverfahren durch eine elektronische Datenbanklösung abgelöst werden.

Für Erstschtaltung, Portierung und Abschaltung von Diensternummerndatenbank in den Diensternummerndatenbankgassen (0)800, (0)700 und (0)180 wird die Kommunikation der Netzbetreiber durch die sog. Diensternummerndatenbank unterstützt, deren Betreiber die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post ( Reg TP ) ist. In diesem Verfahren werden Dateien zwischen RegTP und Netzbetreibern, nicht aber zwischen den Netzbetreibern untereinander ausgetauscht. Die zentrale Datenhaltung und elektronische Verarbeitung führen zu einer hohen Datenaktualität und –konsistenz. Aus diesem Grund soll das bisherige Faxverfahren durch eine Anlehnung an das Verfahren für die Gassen (0)800, (0)700 und (0)180 ersetzt werden.

## 1.2 Ziele und Abgrenzung

Ziel dieses Dokumentes ist es, die Migration des aktuellen Verfahrens für die Gasse (0)190 in das bestehende Verfahren für die Gassen (0)800, (0)700 und (0)180 zu spezifizieren. Hierbei geht es vorrangig um die Initialisierung der Diensternummerndatenbank, die Beschreibung von Lösungen für mögliche Problemfälle, der Festlegung einer Testphase und die Freigabe des "neuen" Verfahrens.

## 1.3 Rahmenbedingungen

Die folgenden Rahmenbedingungen sind dem UAK DR bekannt und werden als verbindlich angesehen.

- Anwendung der bestehenden Datenbankbeschreibung im Zusammenhang mit Diensternummerndatenbank Version 1.0.0
- Anwendung der Spezifikation „Administrative und betriebliche Abläufe zwischen Netzbetreibern im Zusammenhang mit Diensternummerndatenbank“ Version 0.8.1
- Sowohl dem AKNN angehörende Netzbetreiber, als auch Nichtmitglieder des AKNN nehmen an dem neuen Verfahren teil. Alle Netzbetreiber werden durch eine entsprechende Amtsblattmitteilung in Kenntnis gesetzt.
- Ein befristeter Parallelbetrieb für die Umstellungstermine, Erreichbarkeit der Diensternummerndatenbank, sowie die Datenübermittlung wird vereinbart

<b>Datum:</b>	03. Juli 2001	<b>Titel:</b>	Migration von (0)190 Servicrufnummern in die Diensterufnummerndatenbank	<b>Version:</b>	0.0.1
<b>Autor:</b>	Wiedemann	<b>Thema:</b>	Konzept des UAK DR zur Einführung einer Erweiterung der Diensterufnummerndatenbank		

- Alle Rufnummernblöcke, die der Deutschen Telekom AG bereits vor dem 01.01.1998 zur Verfügung standen, werden sowohl für die Migration des (0)190 Datenbestandes, als auch im anschließenden Betrieb der Portierungsdatenbank als originär zugeteilt betrachtet.

## 2 Migrationspfad

### 2.1 Initialisierung der DRN-DB

Zur Initialisierung geben alle Netzbetreiber ihre Schaltungsmeldungen (E und / oder P Meldungen) zu den (0)190er Rufnummern an die RegTP. Die bestehende Diensterufnummerndatenbank (DRN-DB) wird anhand dieser Daten um eine neue Komponente, die SCH\_190.txt-Datei, erweitert. Die bereits bestehende Datei SCH\_190.txt wird mit Beginn der Migration des Datenbestandes in SCH\_190\_alt .txt umbenannt. Somit steht mit Beginn der Migration eine leere Datei zur Verfügung. Zusätzlich wird eine Ansprechpartnerliste READ\_190.txt (gleiche Struktur wie nbetr.txt) beigefügt, in der sich ggf. die abweichenden Ansprechpartner der Netzbetreiber zu (0)190 Servicrufnummern befinden. Die Übermittlung der Daten erfolgt lediglich zu dem Zweck die Erreichbarkeit der (0)190er Rufnummern sicherzustellen.

#### 2.1.1 Meldung des (0)190 Bestandes durch die Netzbetreiber an RegTP

Bis zum 30. Kalendertag, ausgehend von der Beschlussfassung des AKNN zur Ablösung des Faxverfahrens und der Veröffentlichung im Amtsblatt (Maßgeblich ist das im Amtsblatt genannte Datum), haben alle Netzbetreiber ihre Schaltungsdaten mit dem 29. Kalendertage als spätester Stichtag an die RegTP zu übermitteln. Um den Übergang so problemlos wie möglich zu gestalten wird eine Portierungspause vom 31. bis 32. Kalendertag erfolgen. Die Meldungen erfolgen analog der Datenbankbeschreibung .

Beispiel:

Betreiber 10						
Erstellungsdatum	Dienste-kennzahl	Rufnummer	Betreiber alt	Betreiber neu	Schaltung	Status
30.08.2001	190	300300	1	10	01.01.1998	E
30.08.2001	190	300301	1	10	01.01.1998	E
30.08.2001	190	300302	1	10	01.01.1998	E
30.08.2001	190	300303	1	10	01.01.1998	E
30.08.2001	190	300304	1	10	01.01.1998	E
30.08.2001	190	800807	30	10	01.07.1999	P

Betreiber 20						
Erstellungsdatum	Dienste-kennzahl	Rufnummer	Betreiber alt	Betreiber neu	Schaltung	Status
29.08.2001	190	700700	1	20	01.01.1998	E
29.08.2001	190	700701	1	20	01.01.1998	E
29.08.2001	190	700702	1	20	01.01.1998	E
29.08.2001	190	700703	1	20	01.01.1998	E
29.08.2001	190	700704	1	20	01.01.1998	E
29.08.2001	190	300305	10	20	30.06.1998	P
29.08.2001	190	300306	10	20	30.06.1998	P
29.08.2001	190	300307	30	20	01.06.1999	P

<b>Datum:</b>	03. Juli 2001	<b>Titel:</b>	Migration von (0)190 Servicrufnummern in die Diensternummerndatenbank	<b>Version:</b>	0.0.1
<b>Autor:</b>	Wiedemann	<b>Thema:</b>	Konzept des UAK DR zur Einführung einer Erweiterung der Diensternummerndatenbank		

<b>Betreiber 30</b>						
Erstellungsdatum	Dienstekennzahl	Rufnummer	Betreiber alt	Betreiber neu	Schaltung	Status
03.09.2001	190	800800	1	30	01.01.1998	E
03.09.2001	190	800801	1	30	01.01.1998	E
03.09.2001	190	800802	1	30	01.01.1998	E
03.09.2001	190	800803	1	30	01.01.1998	E
03.09.2001	190	800804	1	30	01.01.1998	E
03.09.2001	190	700705	20	30	01.05.1998	P

<b>Summe aller Meldungen</b>						
Erstellungsdatum	Dienstekennzahl	Rufnummer	Betreiber alt	Betreiber neu	Schaltung	Status
30.08.2001	190	300300	1	10	01.01.1998	E
30.08.2001	190	300301	1	10	01.01.1998	E
30.08.2001	190	300302	1	10	01.01.1998	E
30.08.2001	190	300303	1	10	01.01.1998	E
30.08.2001	190	300304	1	10	01.01.1998	E
29.08.2001	190	700700	1	20	01.01.1998	E
29.08.2001	190	700701	1	20	01.01.1998	E
29.08.2001	190	700702	1	20	01.01.1998	E
29.08.2001	190	700703	1	20	01.01.1998	E
29.08.2001	190	700704	1	20	01.01.1998	E
03.09.2001	190	800800	1	30	01.01.1998	E
03.09.2001	190	800801	1	30	01.01.1998	E
03.09.2001	190	800802	1	30	01.01.1998	E
03.09.2001	190	800803	1	30	01.01.1998	E
03.09.2001	190	800804	1	30	01.01.1998	E
03.09.2001	190	700705	20	30	01.05.1998	P
29.08.2001	190	300305	10	20	30.06.1998	P
29.08.2001	190	300306	10	20	30.06.1998	P
29.08.2001	190	300307	30	20	01.06.1999	P
30.08.2001	190	800807	30	10	01.07.1999	P

- Alle Meldungen erfolgen für Einzelrufnummern.
- Es werden die importierten Rufnummern und die realisierten Rufnummern aus den originär zugeteilten Blöcken gemeldet.
- Zugeteilte Blöcke können, müssen aber nicht komplett (=1000 Erstschaltungsmeldungen) als Erstschaltungsmeldungen gemeldet werden.

<b>Datum:</b>	03. Juli 2001	<b>Titel:</b>	Migration von (0)190 Servicrufnummern in die Diensternummerdatenbank	<b>Version:</b>	0.0.1
<b>Autor:</b>	Wiedemann	<b>Thema:</b>	Konzept des UAK DR zur Einführung einer Erweiterung der Diensternummerdatenbank		

### 2.1.2 Verarbeitung bei der RegTP

Aufgrund der Meldungen aller Netzbetreiber wird eine neue „Gesamtbestandsdatei“ SCH\_190.txt erstellt, die zukünftig von der RegTP verwaltet wird. Diese Datei kann am 31. Kalendertag, ausgehend von der Beschlussfassung des AKNN und der Veröffentlichung im Amtsblatt (Maßgeblich ist das im Amtsblatt genannte Datum), per Filetransfer bei der RegTP abgerufen werden.

### 2.1.3 Probleme/Problembehandlung

Während der Portierungsphase am 31. und 32. Kalendertag, ausgehend von der Beschlussfassung des AKNN und der Veröffentlichung im Amtsblatt (Maßgeblich ist das im Amtsblatt genannte Datum), können fehlerhafte Meldungen und Inkonsistenzen bilateral zwischen den Netzbetreibern ausgeregelt und über die Portierungsdatenbank richtiggestellt werden..

Mögliche Fehlerquellen stellen Falsch- und Mehrfachmeldungen dar.

#### Die Verfahrensweise bei Fehlermeldungen:

Fehler	Aktion
Mehrfachmeldungen zu einer Diensternummer	Ausregelung zwischen den betroffenen Netzbetreibern. Der tatsächlich realisierende NB gibt während der Portierungspause ggf. eine "neue" Schaltungsmeldung. Ansonsten gilt die Schaltungsmeldung mit dem jüngsten Schaltungsdatum.
Abschaltmeldungen zu einer Diensternummer	Schaltungsmeldungen werden ignoriert
Feldinhalte entsprechen nicht den Vorgaben der Spezifikation (z.B. falsche Rufnummernlänge)	Schaltungsmeldungen werden ignoriert
Betreiberkennung unbekannt	Schaltungsmeldungen werden ignoriert

## 2.2 Parallelbetrieb

Im Anschluss an die Migration wird am 33. Kalendertag, ausgehend von der Beschlussfassung des AKNN und der Veröffentlichung im Amtsblatt (Maßgeblich ist das im Amtsblatt genannte Datum), für einen Zeitraum von 14 Kalendertagen ein Parallelbetrieb der bestehenden beiden Meldungsverfahren stattfinden. Dieser Parallelbetrieb des alten Faxverfahrens und der neuen Verfahrensweise für Erstsaltungen, Portierungen und Abschaltungen wird vereinbart, um mögliche Fehler lokalisieren und beheben zu können.

## 2.3 Freigabe durch UAK DR

Während des Parallelbetriebes findet ein Erfahrungsaustausch des UAK DR statt, in dem die Probleme oder Fehler, die aufgetreten sind, erörtert, geprüft und bewertet werden. Anschließend entscheidet der UAK DR entweder über eine endgültige Umstellung auf das neue System, oder eine einmalige befristete Verlängerung des Parallelbetriebes. Es gelten die Beschlussregelungen des AKNN.

<b>Datum:</b>	03. Juli 2001	<b>Titel:</b>	Migration von (0)190 Servicerufnummern in die Diensternummerndatenbank	<b>Version:</b>	0.0.1
<b>Autor:</b>	Wiedemann	<b>Thema:</b>	Konzept des UAK DR zur Einführung einer Erweiterung der Diensternummerndatenbank		

## 2.4 Verfahrensanwendung

Nach dem Ablauf der Umstellung und der ggf. notwendigen Fristverlängerung wird dieses Konzept ungültig. Um nach dem endgültigen Umstieg von dem bilateralen Faxverfahren auf die Kommunikation über die DRN-Datenbank die Daten konsistent zu halten, ist es notwendig, dass etwaige Faxmeldungen ab diesem Zeitpunkt unberücksichtigt bleiben (Regelbetrieb).

## 3 Anhang

### Abkürzungen und Begriffe

Abk.	Abkürzung
Reg TP	Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post
DRN-Datenbank	Diensternummerndatenbank
SCH_190.txt-Datei	Zusammengefasste Betreibermeldungen zu (0)190

## 4 Bezugsdokumente

- [1] AKNN-Spezifikation "Administrative und betriebliche Abläufe zwischen Netzbetreibern in Zusammenhang mit Diensternummern"  
Version 0.8.1, Stand: 29.07.1998
- [2] "Datenbankbeschreibung für Netzbetreiber im Zusammenhang mit Diensternummern"  
Version 1.0.0, Stand: 30.05.2001